

„Als Maurer hättest Du ein Haus allein gebaut“

Ein solches ehrenamtliches Engagement in einem schwierigen sozialen Bereich ist beispielhaft: Erika Thase (Bild) aus Heeßen arbeitet seit 40 Jahren im Besuchsdienst der evangelischen Kirchengemeinde Obernkirchen mit. Dafür erfuhr sie die verdiente Ehrung durch die Kirchengemeinde.

Obernkirchen. In diese freiwillig gewählte Aufgabe wurde Erika Thase von Rosemarie Köster eingeführt, die damals den Besuchsdienst leitete. Seit 1973 besucht Thase wöchentlich vor allem die Bewohner des Kreisaltenheims in Krainhagen. Auch dort blieb die ihr zustehende Anerkennung nicht aus. Bei einem Treffen des Besuchsdienstes zollte Pastor Wilhelm Meinberg der Seniorin große Anerkennung. Sie habe mit ihren Besuchen und Gesprächen ungezählte Menschen in schwierigen Lebenssituationen begleitet, ermutigt, getröstet und ihnen in vorbildlicher Weise beigestanden“, lobte Meinberg. Mit ihrem Wirken habe sie zugleich der Kirchengemeinde geholfen, ihre seelsorgerische und diakonische Verantwortung wahrzunehmen. Ihre Freundlichkeit und Fröhlichkeit hätten auch die Treffen des Besuchskreises bereichert. Erika Libuda, die den Besuchsdienst derzeit leitet, lobte die menschliche Wärme und Ausstrahlung der Jubilarin, die sowohl den von ihr Betreuten als auch den anderen Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstes immer gut getan hätten. „Wenn man Deinen Einsatz in sichtbarer Arbeit ausdrücken würde, wie das zum Beispiel bei einem Maurer möglich ist, dann hättest Du ein ganzes Haus allein gebaut.“ Die Jubilarin betonte in ihrem Rückblick, dass die Begegnungen auch ihr viel gegeben hätten. „Sie waren tiefgehend, bereichernd und durchaus auch beglückend.“ Andererseits habe sie auch die Gemeinschaft des Besuchsdienstes getragen. Sie habe in diesem Kreis immer wieder neue Anregungen für das eigene Leben und für ihren Glauben erhalten. Thase bedauerte das Fehlen jüngerer Menschen, die für diese ehrenamtliche Arbeit benötigt würden. Wer sich vorstellen kann, sich auf diese Weise in die Gemeinschaft einzubringen, der ist bei den monatlichen Treffen im Gemeindezentrum „Rote Schule“ gesehen. Auskünfte dazu gibt Libuda unter der Telefonnummer (0 57 24) 48 50. r / pr